

Gegen den Staub des Alltags

Regionale 12 15 Ausstellungshäuser zeigen das aktuelle Schaffen von Künstlerinnen und Künstlern der Region: Quer durch Generationen, Stile, Techniken ist Vielseitigkeit garantiert



Die Leiterinnen und Kuratoren der sich an der Regionale 12 beteiligenden Kunsträume stellen im Ausstellungsraum Klingental ihre Ausstellungen vor.

KENNETH NARS

VON ANNINA FISCHER

Der Startschuss zur alljährlichen Regionalen ist gefallen. Im Verlauf dieses Wochenendes eröffnen die meisten der 15 beteiligten Häuser für zeitgenössische Kunst zwischen Basel, Mulhouse und Freiburg (i. Br.) ihre Sonderausstellungen: Am Donnerstag ging La Kunsthalle (Mulhouse) voran, es folgten L6, Kunstverein und T66 gestern in Freiburg, heute sind in Liestal der Palazzo, in Riehen der Kunst Raum und in Weil am Rhein das Stapflehus an der Reihe (alle um 11 Uhr), zudem in Basel das Haus für Elektronische Künste (15 Uhr), M 54 (16 Uhr), Cargo Bar (17 Uhr), Kunsthalle (19 Uhr), Ausstellungsraum Klingental (20 Uhr) und schliesslich in Muttenz das Kunsthaus Baselland (18 Uhr). Morgen eröffnet um 11 Uhr die Fabriculture in Hégenheim, am Freitag in Strasbourg der Accélérateur de Particules (18 Uhr).

Die Regionale folgt noch immer ihrem «demokratischen» Grundgedanken.

Enorme Fülle an Einsendungen

In ihrer zwölften Auflage folgt die Regionale noch immer ihrem «demokratischen» Grundgedanken, wonach praktisch alle Künstlerinnen und Künstler aus der Region um einen Platz in einem der Häuser bewerben können, unabhängig von Bekanntheit, Alter, Stil oder Medien/Techniken. Diese Idee erfreute sich aber einer derartigen Beliebtheit, dass es für die Kuratorinnen und Kuratoren zunehmend schwierig wurde, aus der enormen Fülle an Einsendungen auszusuchen, und die Auflagen für die Ausstellerseite inzwischen gelockert wurden.

Heute müssen nicht mehr zwingend alle gezeigten Positionen den Einsendungen entnommen sein, Kuratorinnen und Kuratoren können etwa im Interesse eines stimmigen Gesamtkonzepts ihrer Ausstellung Einladungen aussprechen. Es besteht aber durchaus nicht die Gefahr, dass damit das Markenzeichen der Regionale, die oft unkonventionellen Begegnungen noch unbekannter und bekannten Kunstschaftenden, be-

droht ist. Beispielsweise hat Kiki Seiler vom Kunst Raum Riehen explizit hervorgehoben, dass sie für ihre Schau lediglich unter den eingegangenen Vorschlägen gewählt habe. Auch Enrico Luisoni ist für die Ausstellung im M54 so vorgegangen.

Die sechs von damals

In der Basler Kunsthalle hat man dagegen sehr wohl von der Möglichkeit einzuladen, Gebrauch gemacht. Hier wird auf eine durch Jean-Christophe Ammann organisierte Schau von 1981 Bezug genommen, in welcher der Kurator sechs noch unbekannte, junge Basler Künstlerinnen und Künstler ausstellte, was damals unfassbar progressiv war (unbekannte, junge Positionen in der Kunsthalle!). Heute hat die

Kunsthalle die sechs von damals dazu eingeladen, in den gleichen Räumen wieder auszustellen und zu thematisieren, inwiefern die Ausstellung 1981 ihr weiteres Schaffen geprägt hat. Begleitet werden die Positionen durch Arbeiten sechs weiterer Basler Künstlerinnen und Künstler aus dem Pool der Bewerbungen.

Mit «in monologue with the public» ist die Regionale in Freiburg, Ba-



Yvonne Müllers fotografische Arbeiten im Klingental.

KENNETH NARS

sel und Mulhouse zudem mit Aussenprojekten präsent (genaue Standorte online). Zu sehen sind grösstenteils neu entstandene Arbeiten von Stefan Burger (1977), Clément Cogitore (1983) und dem Duo Sebastian Dan-

enberg (1980)/Kriz Olbricht (1986). Die vier leben und arbeiten in der Schweiz, in Deutschland und Frankreich.

Zu erwähnen sind zudem die verschiedenen Sonderprogramm-

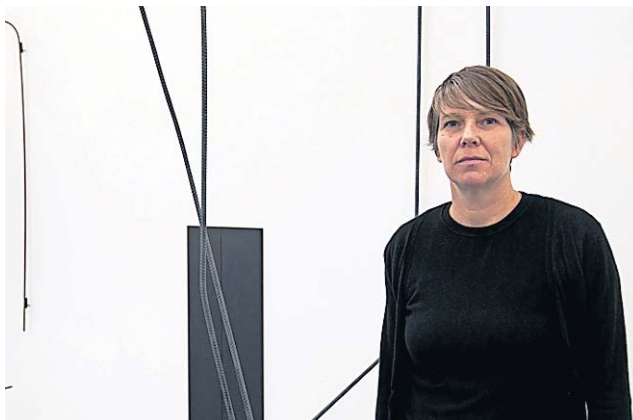
15 Kunsträume

- Accélérateur de particules**, Strasbourg, zeigt Videoarbeiten
- Ausstellungsraum Klingental**, Basel, mit einer Rauminstallation
- Cargo Bar, Basel**, zeigt EddiE haRA
- FABRIKculture**, Hégenheim, Arbeiten von 27 Künstlerinnen/Künstlern
- Haus für elektronische Künste**, Basel, Thema ist «charmante Lügen»
- Kunst Raum Riehen**, 28 unterschiedliche Positionen
- Kunsthalle Basel**, « 6 Künstler aus Basel x 2 »
- Kunsthalle Palazzo**, Liestal, «if six was nine (J. H.)»
- Kunsthaus Baselland**, Muttenz, «meubler à solitude»
- Kunsthau L6**, Freiburg
- Kunstverein Freiburg**
- La Kunsthalle Mulhouse**
- Projektraum M54**, Basel, Kunst zur Langsamkeit
- Städtische Galerie Stapflehus**, Weil, 14 verschiedene Positionen
- T66 kulturwerk**, Freiburg

■ BLKB-KUNSTPREIS: EDIT ODERBOLZ WIRD AUSGEZEICHNET

Der diesjährige Kunstpreis der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB) geht an die Künstlerin Edit Oderbolz. Zum achten Mal vergab die BLKB **am Vorabend der Regionale 12 im Kunsthaus Baselland** den Preis. Edit Oderbolz hat dort **aus unterschiedlichen Armierungseisen**, wie sie auf Grossbaustellen täglich zum Einsatz gelangen, eine **mehrteilige Installation** geschaffen.

«Die durch Armierungseisen geformte innere Sprache, die sich hinter allen Beton-



Edit Oderbolz' Installation ist in der Regionale 12 im Kunsthaus Baselland in Muttenz ausgestellt.

ZVG

mauern dieser Welt verbirgt, kehrt die 45-jährige Künstlerin in ihrer Arbeit nach aussen, sie lässt damit das Innere von Gebäuden sprechen», begründet die Fachjury ihre Wahl.

Und **Beat Oberlin**, der Präsident der Geschäftsleitung der BLKB, lobte anlässlich der Preisverleihung: Der Umgang mit einem Baustoff, der normalerweise unter Tonnen von Beton versteckt ist, zeige, wie auch **aus Gewöhnlichem Ungewöhnliches** entstehen könne. (FLU)

te, die die ausstellenden Institutionen organisiert haben: Im Ausstellungsraum Klingental wird es etwa zwei Performances in der Ausstellung geben (am 9. und 17. 12., jeweils 18 Uhr), in der Cargo Bar am 14. 12. ein Konzert (Klangklinik), im Kunst Raum Riehen, der Kunsthalle (Basel) und dem Kunsthaus Baselland gibt es Künstlergespräche und in der Kunsthalle in Mulhouse werden Kunstapéros und Kunstdejeuners aufgetischt.

Über weitere Veranstaltungen aller Häuser informiert die Homepage der Regionale, ebenso über die verschiedenen begleiteten Bustouren an drei Adventssonntagen ab Basel (4. und 11. 12.), Strasbourg (11. 12.) und ab Freiburg (18. 12.). Apropos Internet: Neu ist eine Art Regionale App, das einen Überblick über die Ausstellungsorte mit wichtigen Veranstaltungsinformationen bietet, inklusive nützlicher Tipps, wie man von A nach B gelangt – dazu «Regionale mobile» auf der Homepage anwählen.

Infos auf www.regionale.org